

**Bibliotheksverbund Bayern  
Kommission für Service und Information**

**Amtsperiode 2014 - 2017**

**Protokoll der 8. Kommissionssitzung am 30.08.2016**

Ort:	Universitätsbibliothek Bamberg
Datum:	30.08.2016, 10:15 Uhr bis 16:45 Uhr
Protokoll:	Frau Siegmüller
Teilnehmende:	Frau Dr. Heuser (UB Erlangen-Nürnberg), Frau Dr. Hutzler (UB Regensburg, Vorsitz), Herr Dr. Franke (UB Bamberg), Herr Dr. Mitscherling (UB der TU München), Herr Schönlein (SB Bamberg), Herr Dr. Schwarz (BSB München), Frau Siegmüller (HSB Würzburg-Schweinfurt), Herr Dr. Stöber (UB der LMU München)
Entschuldigt:	Frau Drechsler (HSB Aschaffenburg), Herr Scheuerl (Verbundzentrale), Herr Dr. Gillitzer (BSB München)
Gäste:	Herr Groß (Verbundzentrale), Herr Dr. Weber (UB Bayreuth, bis 14:15), Frau Kempe (UB Bamberg, 14:00 bis 14:30 Uhr)

**1. Formales, Allgemeines**

- 1.1 Protokollführung
- 1.2 Verabschiedung der Tagesordnung

**2. Primo**

**3. TouchPoint**

**4. SFX-Servicefenster**

**5. WMS**

**6. Rückschau auf Fortbildungsveranstaltung**

**7. Lernraum Bibliothek**

**8. Elektronischer Versand von Mahnungen**

**9. Aktuelle Entwicklungen in der Fernleihe**

- 9.1 Stand internationale Fernleihe
- 9.2 Stand E-Book-Fernleihe

**10. Berichte aus den Arbeitsgruppen, Berichte der Mitglieder und Gäste**

**11. Sonstiges**

- 11.1 Verbundkonferenz
- 11.2 Festlegung des Schwerpunktthemas für die nächste Sitzung
- 11.3 Termin der nächsten Sitzung
- 11.4 Verlängerung der Amtsperiode 2014-2016

**Typ:** A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
1.		<b>Formales, Allgemeines</b>	
1.1.		<b>Protokollführung</b> Das Protokoll führt Frau Siegmüller. Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen verabschiedet.	
1.2.		<b>Verabschiedung der Tagesordnung</b> Abgestimmt auf die kürzere Anwesenheit von Herrn Dr. Weber wird TOP 8 (Elektronischer Versand von Mahnungen) vorgezogen und nach TOP 5 (WMS) behandelt. Bei TOP 11 (Sonstiges) wird der TOP 11.4 Verlängerung der Amtsperiode 2014-2016 ergänzt. Das Protokoll folgt der Reihenfolge der versandten Tagesordnung.	
2.	Info	<b>Primo</b> Herr Dr. Franke berichtet aus der AG Primo. Anfang des Jahres hat die AG zum IST-Stand des Einsatzes von Primo informiert und die Empfehlung ausgesprochen, den Vertrag mit ExLibris um 1 Jahr zu verlängern. Die Leiter-Konferenzen sind der Empfehlung gefolgt, ab 1.9.2016 läuft das 3. Vertragsjahr.  Die Finanzierung wird bis Ende 2016 zentral erfolgen, für die verbleibenden 8 Monate im Jahr 2017 werden die Kosten auf die einzelnen Bibliotheken umgelegt. Die Modalitäten der Umlage sind noch von den Leiter-Konferenzen zu beschließen.  Im Mai 2017 steht die Entscheidung über die Verlängerung für das letzte Jahr der vereinbarten Laufzeit von 4 Jahren an. Dabei sollte u.a. einfließen, dass die meisten Hochschulbibliotheken noch nicht mit TouchPoint versorgt sind und das Verlängerungsjahr wichtig ist, um Primo mit der gewünschten Integration in TouchPoint nutzen zu können.	
	Info	Herr Groß stellt 2 neue Features vor, die Primo beim Release im Mai 2016 erhalten hat: <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei vielen Aufsatztreffern werden jetzt die beiden Zitierungsbeziehungen „Zitate“ und „zitiert von“ angezeigt; dies basiert auf einer Auswertung von CrossRef-Daten</li> <li>• es wird das neue IPv6-Protokoll unterstützt</li> </ul> Zudem entwickelt ExLibris eine neue Version der Primo-Oberfläche, bei der responsive Webdesign zum Einsatz kommen wird. Neue und alte Oberfläche werden bis auf weiteres parallel angeboten werden.  Ein baldiger Einsatz im Verbund ist nicht geplant. Sollte die alte Version nicht mehr gepflegt werden, bedeutet es weniger Aufwand einzelne gewünschte Features aus der neuen in die alte Version zu übernehmen als einen kompletten Umstieg durchzuführen.  Grundsätzlich wird Primo als moderne Rechercheoberfläche eines Discovery-Systems gesehen.  Für den von den Hochschulbibliotheken gewünschten Workshop zur Administration von Primo steht noch kein Termin fest.	
	A	Zum Thema Nutzungszahlen kündigt Hr. Dr. Stöber an im Herbst statistische Auswertungen der Bibliothek der LMU zu präsentieren.	<b>Dr. Stöber</b>

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin



TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		<p>hohen Aufwand. Mit der SISIS-Version V4.5 wird eine vollständige Übernahme der RDA-Felder möglich sein, mit den Versionen V4.3 und 4.4 können die wichtigsten Felder konfiguriert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterhin wird an der Verbesserung der SFX-Verfügbarkeits-Abfrage für die Treffer aus Primo gearbeitet und einer einheitlichen Aufrufsyntax für TouchPoint für die Verlinkung aus anderen Systemen.</li> </ul> <p>Als Erfahrung aus den Teststellungen merken KSI-Mitglieder an, dass die Testversionen noch fehlerhaft sind und viel Konfigurationsbedarf besteht.</p>	
4.	<p><b>Info</b></p> <p><b>B</b></p> <p><b>Info</b></p> <p><b>B</b></p>	<p><b>SFX-Servicefenster</b></p> <p>Der „Empfehlung der KSI zur Standardkonfiguration des SFX-Servicefensters“ wurde von der Direktorenkonferenz der Universitätsbibliotheken und der Konferenz der Hochschulbibliotheken zugestimmt.</p> <p>Der Text wurde über die Mailinglisten an die Bibliotheken versandt und auf den Webseiten der KSI veröffentlicht: <a href="http://www.bib-bvb.de/documents/11208/f260244b-4161-443a-b3da-2df5eed95502">www.bib-bvb.de/documents/11208/f260244b-4161-443a-b3da-2df5eed95502</a></p> <p>Die Empfehlung soll gemeinsam mit der Umstellung auf das neu gestaltete simplified Template realisiert werden. Nach Ablauf der Frist für die Umfrage zur Gestaltung des Templates am 23.9.2016 werden die SFX-Instanzen von Frau Schantz aktualisiert.</p> <p>Die KSI will verfolgen, welche Varianten besonders favorisiert werden, um den Dienst weiter zu optimieren.</p> <p>In der bay-iv-Mailingliste hat in den letzten Wochen eine Diskussion zum SFX-Service getdocumentdelivery stattgefunden. Die von der Verbundzentrale vorgenommene Änderung der Benennung von Fernleihe zu Dokumentbestellung wurde von einer Reihe von Bibliotheken nicht befürwortet.</p> <p>Herr Groß erläutert anhand der eMail von Herrn Dr. Kratzer an die SFX-Beauftragten vom 4.7.2016 die Argumentation der Verbundzentrale:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die bisherige Bezeichnung „Fernleihe“ erfasst die Optionen nur unzureichend, weil im weiteren Verlauf auch zum Lokalsystem und einer Ortsleihe oder Zweigstellenbestellung weitergeleitet werden kann.</li> <li>• Die Abfrage für die Heimatortprüfungen und der Prozess für die Fernleibestellung sind jetzt besser verknüpft. Es werden zuerst die Heimatortprüfungen durchgeführt und nur bei negativem Ergebnis wird zur FL-Authentifizierung weitergeleitet. Dadurch wird das Verfahren für den Benutzer kompakter und erspart unnötige Anmeldungen.</li> </ul> <p>Grundsätzlich kann jede Bibliothek die Benennung selbst wählen. Die Diskussion ergibt, dass der entscheidende Aspekt eine gute Benutzerführung sein sollte und der neue Ablauf daher positiv zu sehen ist. Bei der Benennung des Services findet allerdings weder „Fernleihe“ noch „Dokumentbestellung“ eindeutige Zustimmung.</p> <p>Als nächsten Schritt soll sich die AG Fernleihe mit dem Thema befassen. Die KSI will das Ergebnis abwarten und das Thema dann</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		weiter erörtern. [Nachtrag: Die AG Fernleihe schlägt als Benennung für den Service vor: „Das will ich haben! Ein Service des <Bibliotheksverbundes Bayern>“. Die KSI wird bis zum 25.10.2016 entscheiden, ob sie diesen Vorschlag befürwortet.]	
5.	Info	<p><b>WMS (Hr. Weber)</b></p> <p>Herr Dr. Weber berichtet vom derzeit laufenden WMS-Projekt (World Share Management Services). Ziel ist es zu prüfen, inwieweit das cloudbasierte Bibliotheksmanagementsystem WMS als Nachfolgeprodukt von SISIS-SunRise eingeführt werden kann. Es werden alle relevanten technischen, rechtlichen und organisatorischen Aspekte berücksichtigt. Eine Vereinbarung zur Einführung des Systems wurde nicht getroffen.</p> <p>Projektteilnehmer sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbundzentrale des Bibliotheksverbund Bayern (Projektkoordination, Datenschutz, Datenmigration, Partnermodell, Test aller Komponenten)</li> <li>• Bayerische Staatsbibliothek (Erwerbung von Printmedien, Linkresolver, Katalogisierung (inkl. Schnittstellen))</li> <li>• UB Erlangen-Nürnberg (E-Medien-Verwaltung)</li> <li>• Bibliothek der Ohm-Hochschule (Anbindung von RFID-Systemen, Ausleihe)</li> <li>• UB Bayreuth (Ausleihe, Discovery, IDM, API, Datenmigration)</li> </ul> <p>Jeder Projektteilnehmer verfügt über eine eigene WMS-Instanz.</p> <p>Das Projekt wurde am 1. Oktober 2015 begonnen und hat eine Laufzeit von einem Jahr. Im ersten Halbjahr erhielten die Projektteilnehmer im Rahmen eines Workshops eine Einführung in das System, im 2. Halbjahr standen praktische Tests im Vordergrund.</p> <p>Es findet ein regelmäßiger Austausch statt. Für die Erfassung der Fehler stellt OCLC das Fehlermeldesystem TopDesk zur Verfügung und zur Dokumentation wird ein Wiki genutzt.</p> <p>Die beteiligten Bibliotheken erstellen für die selbst getesteten Bereiche bis zum 30.09.2016 Abschlussberichte, die vom Projektleiter in der Verbundzentrale zu einem gemeinsamen Bericht zusammengefasst werden.</p> <p>Dieser Bericht wird Ende Oktober nochmals mit den entsprechenden Bibliotheksleiterinnen und -leitern diskutiert und finalisiert.</p> <p>Die endgültige Fassung wird anschließend den Leiter-Konferenzen vorgelegt und gleichzeitig an OCLC gegeben für eine Stellungnahme insbesondere zu den zwingend erforderlichen Anpassungen.</p> <p>Die Stellungnahme von OCLC wird ebenfalls an die Leiter-Konferenzen weitergeleitet werden.</p>	
6.	Info	<p><b>Rückschau auf Fortbildungsveranstaltung</b></p> <p>An der KSI-Fortbildungsveranstaltung „Qualitätsmanagement in wissenschaftlichen Bibliotheken – ein Instrument zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit?“ am 06.07.2016 in der Bayerischen Staatsbibliothek nahmen ca. 30 Teilnehmer teil. Die Veranstaltung wurde sehr interessiert aufgenommen.</p> <p>Die Vorträge betrachteten sowohl die theoretischen Aspekte und verschiedenen Ansätze sowie unterschiedliche praktische Umsetzungen. Die Fragen des Publikums bezogen sich v.a. auf den Auf-</p>	

**Typ:** A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin



TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
9.2.	Info	<p>terkonferenzen angenommen.            Sie wurde an die Bibliotheken versandt und auf den Webseiten der KSI veröffentlicht:  <a href="http://www.bib-bvb.de/documents/11208/65749b87-9084-46c7-b819-546556ac96ff">http://www.bib-bvb.de/documents/11208/65749b87-9084-46c7-b819-546556ac96ff</a></p> <p>Herr Groß erläutert, dass bei sechs der teilnehmenden Universitätsbibliotheken die Daten der ausländischen Bibliotheken bereits eingespielt wurden, weitere zwölf interessierte Bibliotheken werden nach und nach versorgt werden. Es steht eine Anleitung in Englisch mit Link zur Bestell-Maske zur Verfügung; diese ist aus Gateway Bayern über die SFX-Gastinstanz verlinkt.</p> <p><b>Stand E-Book-Fernleihe</b></p> <p>Es fanden zwei Workshops an der BSB statt. Beim Workshop am 2.6.2016 waren die zuständigen MitarbeiterInnen der an der E-Book-Fernleihe teilnehmende Bibliotheken und Vertreter bereits teilnehmender Verlage eingeladen. Themen waren die technische Realisierung der E-Book-Fernleihe, die Erfahrungen seitens der Bibliotheken und die statistische Auswertung.</p> <p>Am 29.6.2016 trafen sich Mitarbeiter der BSB und der Verbundzentrale, Vertreter interessierter Verlage bzw. Aggregatoren sowie KollegInnen aus den anderen deutschen Verbundzentralen zu einem weiteren Workshop. Ausgehend von denselben Erfahrungswerten ging es hier schwerpunktmäßig um die Ausweitung des Angebots.</p> <p>Die bisher beteiligten Verlage haben die Lizenzverträge um ein Jahr verlängert. Die Ausweitung auf den SWB wird vorbereitet, auch das HBZ plant zum Jahreswechsel den Einstieg.</p> <p>Herr Groß betont, dass insbesondere bei E-Book-Beständen, die an wenigen Bibliotheken vorhanden sind und über Pick&amp;Choose erworben werden, eine Freigabe für die Fernleihe besonders relevant ist und angestrebt werden sollte.</p>	
10.	Info	<p><b>Berichte aus den Arbeitsgruppen, Berichte der Mitglieder und Gäste</b></p> <p><u>AG Informationskompetenz:</u></p> <p>Herr Franke informiert aus der AG Informationskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die modularisierte Fortbildung zur Informationskompetenz bei der Bibliotheksakademie Bayern ist angelaufen.</li> <li>• Die Verlängerung der Kooperationsvereinbarung „Bibliothek und Schule“ wurde positiv aufgenommen. Der Arbeitsaufwand wurde dargestellt. Es bleibt abzuwarten, inwieweit er dauerhaft erbracht werden kann.</li> <li>• Die Association of College and Research Libraries (ACRL) der ALA hat im Framework for Information Literacy for Higher Education neue Standards für die Vermittlung von Informationskompetenz formuliert. Es wird verstärkt Wert auf eine prozessorientierte Herangehensweise gelegt und die Vermittlung von methodischen Fähigkeiten in den Vordergrund gestellt.</li> <li>• Der Bayerische Bibliotheksplan ist vom Ministerrat verabschiedet worden und wird anlässlich des Bayerischen Bibli-</li> </ul>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
	A B A B A B	<p>othekstags in Passau veröffentlicht werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Kommission Informationskompetenz des DBV und des VDB bereitet ein Sonderheft Informationskompetenz im Bibliotheksjournal o-bib vor.</li> <li>Am 16. und 17. Februar 2017 findet die „Fachtagung IKT 2017 - Tagung für Informationskompetenz an der Universität Innsbruck“ statt.</li> </ul> <p><u>Benutzungsleitertreffen der UBs</u></p> <p>Frau Heuser hat die Koordinierung des Benutzungsleitertreffens der UBs von Frau Hutzler übernommen und übermittelt in dieser Funktion folgende Anfragen bzw. Wünsche an die KSI:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Organisation einer Veranstaltung mit RFID-Erfahrungsaustausch</li> <li>Die KSI nimmt die Planung einer entsprechenden Veranstaltung in ihr Arbeitsprogramm auf.</li> <li>Die KSI wird gebeten, aktuell zur ABOB Stellung zu nehmen. Wie im Protokoll zur 2. Sitzung der KSI (23.7.2014) festgehalten, durchläuft die Änderungsverordnung zur ABOB die Normprüfung. Die KSI hält eine Stellungnahme derzeit nicht für sinnvoll.</li> <li>Behandlung folgender Fragestellungen: Welcher Aufwand ist für den Signierdienst aufzubringen? Inwieweit gibt es technische Lösungen für eine effiziente und rationelle Bearbeitung der Fälle?</li> </ul> <p>Das Thema wird in die TO der nächsten Sitzung aufgenommen.</p>	Dr. Hutzler alle          Dr. Hutzler alle
11. 11.1.	Info	<p><b>Sonstiges</b></p> <p><b>Verbundkonferenz</b></p> <p>Herr Dr. Mitscherling wird als Vertreter der KSI bei der Verbundkonferenz einen Rückblick auf die KSI-Veranstaltung "Qualitätsmanagement in wissenschaftlichen Bibliotheken" am 6. Juli 2016 geben. Der Vortrag wurde von der Programmkommission bereits angenommen.</p>	Dr. Mitscherling
11.2.	B	<p><b>Schwerpunktthemen</b></p> <p>Die bisherigen Schwerpunktthemen werden fortgeführt.</p>	
11.3.	T	<p><b>Termin der nächsten Sitzung</b></p> <p>Die nächste KSI-Sitzung ist für den Dezember 2016 geplant. Frau Dr. Hutzler wird mögliche Termine durch eine Online-Abfrage ermitteln.</p>	Dr. Hutzler
11.4.	Info B	<p><b>Verlängerung der Amtsperiode 2014-2016</b></p> <p>Auf Antrag der UB-Direktoren und mit Zustimmung der Leiterinnen und Leiter der Hochschulbibliotheken wurde für die BVB-Kommissionen die Amtsperiode 2014-2016 um 1 Jahr verlängert. Die Kommission für Service und Information wird ihre Arbeit in der bestehenden Besetzung bis Ende 2017 fortsetzen.</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin